Annoncen-Beilage zu Nr. 8 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **5 (1883)**

Heft 8: **x**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Briefkasten der Redaktion.

Still Verborgene. Das neu erschienene Werk „Chrestomathia Biblica" dürfte sich für den bemerkten Zweck am besten eignen; es ist dasselbe auf seinem Papier bei der evangelischen Gesellschaft in Bern für den Preis von 8 und 10 Fr. zu beziehen. Der Druck ist außergewöhnlich groß und klar, so daß auch ein geschwächtes und gealtertes Auge denselben ohne Anstrengung lesen kann. Ob zu dem Werke auch passende Einbanddecken zu haben sind, wissen wir nicht.

P. M.-Ky. Das nächste Mal werden Sie besser darauf achten, was für Aepfelsorten Sie einkellern, bei sorgfältiger Auswahl und richtigem Lagern werden Sie sich über abnorme Fäulniß kaum zu beklagen haben. Das Inhaltsverzeichniß wird Sie belehren, in welcher Nummer wir Diesbezügliches behandelt haben. Vier Einbanddecken sind an Sie abgegangen.

Fr. J. W. Warum nehmen Sie nicht selbst mit dem Lehrer Ihres Kindes Rücksprache? Es ist für den Lehrer absolut unmöglich, die verschiedenen Kinder in den ersten Tagen ihres Eintritts schon vollkommen richtig beurtheilen zu können. Lernt er hingegen die Eltern kennen und gehen Sie ihm mit den nöthigen Aufschlüssen an die Hand, so thun Sie damit nicht blos Ihrem Kinde Gutes, sondern Sie erleichtern damit Ihrem Stellvertreter seine ernste und schwere Aufgabe. Je mehr Schule und Haus zusammenarbeiten und ihre Grundsätze in Einklang bringen, um so mehr werden unsere Kinder davon profitiren.

Frau **R. E. Z.** in **B.** Es soll uns jederzeit freuen, Sie bei uns zu sehen.

Hrn. Prof. **D. P.** in **G.** Eine kranke Tochter bei uns aufzunehmen, erlaubt uns leider die Zeit und vielseitige Pflichten nicht, es sei denn, daß sie nicht bettliegerig sei, oder dann ihre eigene Bedienung mitbringe. Platz zu einem Sommeraufenthalte wäre in unserm Hause wohl genügend vorhanden, auch für eine kleine Familie, doch möchten wir Sie in diesem speziellen, schwierigen Falle auf die Heilanstalt zur untern Waid (in unserer Nähe) aufmerksam machen, es dürfte ein längerer Aufenthalt dort für die Kranke das Zweckmäßigste sein, da Pflege und Behandlung in jeder Beziehung vorzüglich sind.

Frau **Ida P.-A.** Sie dürfen nicht ungeduldig sein, wenn Ihr privates Schreiben noch nicht so bald beantwortet werden kann. Sie würden kaum zufrieden sein, wenn wir eine Drittperson mit dieser Angelegenheit betrauten, und wir selbst sind eben doch auch blos ein schwaches Menschenkind, das wie Andere im Frühjahre dieser Eigenschaft Rechnung zu tragen gezwungen wird. Ganz umgehen läßt sich die Nachtruhe nun einmal nicht, das mögen Sie bedenken. Inzwischen unsern Gruß!

Frau **Anna M.** in **L.** Vor Ostern sind wir nicht im Falle, weitere Töchter bei uns aufzunehmen, nachher könnte dies eher ermöglicht werden, doch müßten Sie sich mit Ihrer Anmeldung beeilen.

Aengstliche Mutter. Wo Ihnen für die Charakterbildung Ihrer Tochter nicht volle Gewähr geboten ist, da möchten wir Ihnen nicht rathen. Was nützen Kenntnisse und was Geschicklichkeit, wenn Herz und Gemüth kalt bleiben oder gar mißleitet werden. Uns ist es natürlich nicht zuzumuthen, die innere und äußere Führung einer jeden Pension, welche sich im Anzeigetheile empfiehlt, aus eigener Anschauung kennen zu sollen. Die besten Aufschlüsse finden Sie entschieden bei Eltern, die bereits Töchter in den betreffenden Anstalten versorgt hatten.

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehren sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Offerten (mit oder ohne Chiffre) werden ohne Namensnennung gegen gleiche Taxe sofort befördert.

Eine Person mittleren Alters sucht auf den Monat März eine Stelle als **Haushälterin** in einer honneten Familie, wo sie an Stelle der Hausfrau treten könnte. Dieselbe war viele Jahre in einem guten Hôtel Oberköchin. [885

Eine Ladentochter

mit bescheidenen Ansprüchen wird in ein **Tuch- und Confektionsgeschäft** gesucht. Ohne gute Empfehlungen unnütz, sich zu melden. — Offerten unter Chiffre B B 889 an die Expedition dieses Blattes. [889

Für eine junge Tochter aus guter Familie wird eine Stelle als **Zimmermädchen** oder in einen Laden gesucht. [887

Gesucht:

In ein feines Café- und Bier-Restaurant eine brave Tochter, welche ordentlich französisch spricht, als **erste Kellnerin.** Ferner ein braves **Zimmermädchen,** welches auch andere häusliche Arbeiten verrichten will und im Restaurant unter Umständen aushelfen kann. Beide Stellen zu gutem Lohn und Familienleben. — Offerten mit Zeugnissabschrift und Photographie an die Exp. der „Schweizer Frauen-Zeitung". [899

Eine brave Tochter, intelligent, in den Hausgeschäften bewandert, auch des Nähens und der Beschäftigung im Garten nicht unkundig, findet angemessene Stelle als **Kellnerin** in gutem Hause. Bei willigem Charakter ist familiäre Behandlung selbstverständlich. Offerten befördert die Exped. der „Schweizer Frauen-Ztg." [895

Büffet-Stelle

offen für die Sommersaison in einem Hôtel I. Ranges — innere Schweiz — für ein Frauenzimmer, nicht allzu jung, mit nöthiger Bildung und solidem Charakter, die einige Selbstständigkeit im Wirthsfache besitzt, gerne selbst mitarbeitet und zwei bis drei Hauptsprachen spricht. [888

Anmeldungen mit den wünschbaren Referenzen und Photographien vermittelt unter Chiffre S S 888 die Exped. d. Bl.

Lehrer-Stelle gesucht.

Ein junger, englischer Lehrer, erfahren im Unterrichten, sucht sich in einer Schule oder Familie der Schweiz zu plaziren, um französisch und deutsch zu lernen. Bereit, seine Dienste gegen freie Station (ohne Gehalt) zu geben. Beste Referenzen. — Adresse: Tutor, 298 Regent-Street, London. (841

Eine Tochter bestandenen Alters, welche 6 Jahre die gleiche Stelle bekleidete, wünscht sich auf 1. April anderwärts zu plaziren. Sie ist in den Hausgeschäften, sowie in allen Handarbeiten bewandert, bügelt auch gut. Auch würde sie zu mutterlosen Kindern gehen, oder als Lingere. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. [867

Näheres durch die Expedition d. Bl.

Eine junge Tochter aus achtbarer Familie, die in häuslichen Geschäften bewandert, das Kochen gelernt, sowie auch etwas von der Schneiderei versteht, sucht eine Stelle in eine nette Familie zur Stütze der Hausfrau. [866

Man sucht ein braves, tüchtiges **Stubenmädchen,** das im Bügeln, sowie im Weiss- und Kleidernähen und auch in den Hausgeschäften gut bewandert ist. Ohne gute Zeugnisse Anmeldungen unnütz. [862

Eine Tochter aus gutem Hause, der deutschen und französischen Sprache mächtig, sucht baldmöglichst eine Stelle als Haushälterin oder als Stütze der Hausfrau im In- oder Auslande. Prima Referenzen. — Gefällige Offerten unter Chiffre B Z an Orell Füssli & Cie., St. Gallen. (O G 722) (860

Gesucht:

Auf Anfang März eine Tochter, welche unter günstigen Bedingungen den Beruf als **Modistin** erlernen könnte. [878

Haushälterin.

Eine rechtschaffene, artige Tochter gesetzten Alters, aus achtbarer Familie, in allen häuslichen Geschäften eines bessern Haushaltes, wie auch in der Erziehung von Kindern vortrefflich bewandert, deutsch und französisch sprechend, wünscht Stelle als **Haushälterin.** [879

Gefällige Offerten unter Chiffre B B 314 befördert die Expedition dieses Blattes.

Texas in Nordamerika.

859] Beschreibung und Karte des Staates **Texas ist frei** zu beziehen durch **Rudolph Falck,** Admiral.-Str. 38, **Hamburg.** (M292H)

Für Waisen.

Eine arme Waise von zirka 16 Jahren, welche ein wenig kochen und die Hausgeschäfte verrichten kann, findet Aufnahme in einer Familie, wo sie als Familienglied betrachtet wird. Einer Altkatholikin wird der Vorzug gegeben. Ohne gutes Sittenzeugniss ist es unnütz, sich zu melden. [873

Töchter-Pensionat

Mme Redard-Cadonau, Lausanne

877] **rue de Bourg 35** (O 1682 L)

nimmt jüngere Töchter auf, deren weitere Ausbildung und Erziehung aufs Sorgfältigste überwacht und geleitet wird. Nach Wunsch können die höheren Schulen besucht oder Stunden im Hause ertheilt werden. Für Referenzen sich zu adressiren an die Herren Pfarrer *Porret* und *de Loës*; *Vuillet,* Director der höheren Mädchenschule; Mme *de Mestral-de Goumoëns,* rue de Bourg 28; Mme *Vittel,* Palud *Lausanne*; Mme *Howald-Becherat,* Gerechtigkeitsgasse 10, *Bern;* Herr Pfarrer *Curchod* und Mme *Pauchaud-Golay* in *Morges.*

Pension in Lugano.

Freundlich eingerichtete Zimmer mit schöner Aussicht und gute Pension zu mässigem Preise bietet der Unterzeichnete jenen Personen, welche kürzere oder längere Zeit in **Lugano** verweilen wollen.

900] **L. Zweifel,** Professor.

Herr und Frau A. IMER-CUNO

nehmen in ihrem **Familien-Pensionat,** welches dieselben unter Gottes Beistand in einem christlichen Geiste zu leiten suchen, junge Töchter auf, welchen gründlicher französischer Unterricht in allen Zweigen durch Herrn *Imer* ertheilt wird und welchen die Hauseltern eine liebevolle, gewissenhafte Pflege zu Theil werden lassen. Das Landhaus nebst Garten liegen in einer gesunden Lage einige Minuten über Lausanne. — *Referenzen:*
Lausanne: Herr Pfarrer *Wagner*;
Basel: Frau *Linder-Courvoisier*;
Zürich: Herr *Bachofner* im Seminar;
St. Gallen: Herr *Brüschweiler, Wilh.*;
Bern: Herr Pfarrer *Bovet*;
Glarus: Herr *Elmer-Wild*;
Deutschland: Herr Regierungsrath *Cuno* in *Wiesbaden.*

Nähere Auskunft nebst Prospecten ertheilen Herr und Frau **A. Imer-Cuno,** Belles-Roches, **Lausanne.** [876

Für Eltern.

Ein Lehrer der höhern Töchterschule in **Aarau** wäre geneigt, auf kommendes Frühjahr **einige Töchtern** in Pension zu nehmen. Angenehmes Familienleben. Auf Wunsch Privatstunden. Besondere Berücksichtigung weiblicher Handarbeiten. Mässiger Pensionspreis. — Für nähere Auskunft wende man sich an (H 527 Z) [883

Ad. Coradi-Stahl, Aarau.

Koch- und Haushaltungs-Schule

von

Frau E. Zimmermann in Bremgarten

(Aargau).

Beginn 16. April. — Dauer 3 Monate.
Anmeldungstermin 25. März.

Theoretischer Unterricht: Ernährungslehre, Nahrungsmittellehre, Wirthschaftslehre, Lehre über Gesundheits- und Krankenpflege.

Praktischer Unterricht: Kochen, Tranchiren, Serviren, Waschen, Glätten, Besorgung des Gemüsegartens, Instandhaltung der Lingerie, Zuschneiden, Anfertigung der eigenen Garderobe etc.

Schöner und gesunder Aufenthalt. Gemüthliches Familienleben. — Prospekte stehen freundlichst zu Diensten; ebenso ertheilen gerne jede nähere Auskunft entweder Herr Rektor *Zimmermann* oder die Kursleiterin selbst. [897

Töchter-Pensionat

von

Madme Borel-Bandelier in Couvet

(Neuchâtel).

Preis mässig. — Prospekte und viele Referenzen zu Diensten. [713

Mme Guignet

La Prairie Rolle

kann wieder einige junge Mädchen zur Erlernung der **französichen** und eventuell **englischen Sprache** aufnehmen. Gewissenhafte Erziehung und Unterricht. **Gesundheitspflege,** Bildung für's **praktische Leben,** einfache **Häuslichkeit.** Beste Referenzen an viele Eltern. [882

Gefällige Auskunft ertheilen: Herr Pfr. *Wirz,* Kinderspital, *Basel;* Herr Oberrichter *v. Känel* in *Aarberg.* (O 1685 L)

Pensionnat.

855] Deux dames diplomées, vouées à l'enseignement et possédant une jolie propriété dans une contrée salubre (Ct. Neuchâtel) recevraient chez elles quelques jeunes demoiselles dans le but de compléter leur éducation. Vie de famille agréable et soins consciencieux. Enseignement complet de la langue française, ouvrage du sexe etc. Pianos et langues à volonté. Prix de pension frs. 800. —. Excellentes références. Adresser les offres sous chiffres O 1651 L à l'agence de publicité **Orell Fussli & Cie. à Lausanne.** (O 1651 L)

Privatstunden

zur Nachhülfe in den Schulfächern ertheilt gegen billiges Honorar [898

M. Wirth, Lehrerin,
Speisergasse 43, 3. Stock, **St. Gallen.**

Für Eltern.

552] In dem

Institut „La Cour de Bonvillars"

bei **Grandson** (Waadt) werden noch einige **junge Leute aufgenommen. — Studium der neuern Sprachen, Buchhaltung etc.** — Prospekte und Referenzen versendet der Vorsteher **Clt. Jaquet-Ehrler.**

Kommendes Frühjahr finden wieder einige Knaben von 10 bis 15 Jahren Aufnahme bei H. Brenner-Heim, Reallehrer in Gais, Kanton Appenzell, welcher auf gef. Anfragen weitern Aufschluss ertheilt. [839

Eltern,

welche für ihre Tochter eine gute Pension zu finden wünschen, können sich mit aller Zuversicht an das **Pensionat** von Mmes. **Daulte** in **Neuveville** bei Neuchâtel wenden. [815

Gute Erziehung und Pflege, christliches Familienleben. Ermässigte Pensionspreise. Vorzügliche Empfehlungen.

Gestickte Vorhangstoffe, Bandes & Entredeux

liefert billigst [418

Eduard Lutz in **St. Gallen.**
Muster sende franco zur Einsicht.

Hotel Reichmann
Grande Bretagne
— Mailand. —
Corso Torino Nr. 45.

Die schönste Lage der Stadt. Berühmtes Deutsches Haus mit dem höchsten Comfort ausgestattet, in der Nähe des Domplatzes und der Post, wird dem reisenden Deutschen Publikum und besonders den Geschäftsreisenden bestens empfohlen. [608

Eisen-Chocolade. Diese seit mehr als 20 Jahren bereitete Chocolade ist das beste Mittel gegen Bleichsucht und Blutarmuth, indem sie die Eigenschaften des Eisens mit denjenigen des sehr nahrhaften Cacaos vereinigt.

Chinawein / **Chinaeisenwein** } bereitet aus bester **Königschinarinde** und garant. ächt. **Malaga.**

Zu beziehen aus der **Löwen-Apotheke St. Gallen (A. Wartenweiler,** C. Ehrenzeller's Nachfolger). [893

Blumen- und Gemüse-Samen

in den vorzüglichsten Sorten und Qualität mit Garantie liefert die **Samen-Gärtnerei** in **Andelfingen.** Alle Samen sind nun fertig verpackt, in Paquetchen à 10 und 20 Rp., jeweils für einen mittelgrossen Hausgarten berechnet, und reicht dieses Quantum vollständig, wenn nach der Anleitung verfahren wird, welche ich jeder Sendung gratis beilege. (Feldrübli, Acker- und Runkelrüben, Erbsen und Bohnen, Setz-Zwiebelchen etc. für grössern Bedarf sind auch in Paqueten zu 50 Rp. und pfundweise zu haben.) Grössere, sowie die gemeinsam gemachten Bestellungen erhalten besondern Rabatt. Um jeder Konkurrenz zu begegnen, frankire ich nun alle meine Sendungen und ersuche die geehrten Gartenfreunde angelegentlichst, meine Samen mit andern vergleichen zu wollen, was besser überzeugt, als alle Anpreisungen.

Auf gefällige Mittheilung der genauen Adresse sende ich sofort ein Verzeichniss meiner Blumen- und Gemüsesamen gratis und franko zu.

Indem ich für das mir so reichlich geschenkte Zutrauen herzlichst danke und redlich bestrebt bin, dasselbe immer besser zu rechtfertigen, zeichne mit aufrichtigster Hochachtung **M. Bæchtold.**

890] Einfache Adresse: **Samen-Gärtnerei Andelfingen** (Zürich).

Die Knaben-Erziehungs-Anstalt

mit landwirthschaftlichem Betrieb

Villa Rosenberg bei Schaffhausen

beginnt nach Ostern einen neuen Kurs und nimmt wieder Schüler auf. Auskunft ertheilen die Eltern bisheriger Zöglinge, sowie verschiedene Referenten, und der Vorsteher der Anstalt: **Johs. Göldi-Saxer.**

892] Die Redaktion dieses Blattes versendet auf Wunsch gerne Prospekte über obgenannte Anstalt.

Die Erziehungs-Anstalt für Knaben

in der **Grünau** bei Bern

beginnt nach Ostern ihren 16. Jahreskurs. Sie erstrebt ausser einer tüchtigen Schulbildung namentlich auch eine sorgfältige Erziehung zu thätigem und bescheidenem Sinn und solidem Charakter. Sie bereitet ihre Zöglinge für's praktische Leben in Handel und Gewerbe und zum Eintritt in technische Fachschulen oder in obere Klassen von Gymnasien vor. Für Prospekte, nähere Auskunft und Adressen von Eltern bisheriger Zöglinge beliebe man sich zu wenden an den Vorsteher: [805] ***A. Looser-Bösch.***

Töchter-Pension Wahlen in Payerne (Waadt).

886] Dieses Frühjahr können wieder einige Töchter aufgenommen werden. Näheres durch Prospekte, die franco zugesandt werden. (H 282 Y)

Töchter-Pensionat.

Deutschland **Erfurt** in Thüringen.

Director: **Karl Weiss,**

Verfasser von »Unsere Töchter und ihre Zukunft«.

405] Allseitige Bildung konfirmirter Töchter für Haus und Leben. Deutsche und fremde Sprachen; Gewerbe, Kunst u. Wissenschaft. Höchste Referenzen. Berichte und Prospekte unter obiger Adresse.

Pensionnat Martin

pour jeunes demoiselles

à **Saint-Aubin,** Canton de Neuchâtel (Suisse).

Nombre très-limité d'éléves. — Vie de famille. — Solide instruction française. Langue anglaise. Dessin et peinture. Musique et chant. Education chrétienne. Excellent climat. Maison agréable. [789

Références: MM. les pasteurs *Rollier* et *Borel* de St-Aubin; Mrs. le pasteur *F. Held* de Stuttgart; Mrs. *Gruner-de Graffenried* de Worblaufen près de Berne.

Gegen *Husten, Keuchhusten, Heiserkeit, Lungenkatarrh, Asthma,* wie alle andern *Brust- und Kehlkopfsleiden* als bestbewährt zu empfehlen:

PATE PECTORALE FORTIFIANTE

de J. KLAUS, au Locle (Suisse).

25-jähriger Erfolg. 6 Medaillen an verschiedenen Weltausstellungen. In **St. Gallen** bei den HH. Apothekern **Hausmann, Rehsteiner, Schobinger & Ehrenzeller,** sowie bei Hrn. **Max Hausmann,** Speisergasse, per 1/1 Schachtel à Fr. 1. — und per 1/2 Schachtel à 50 Cts. käuflich. [731

Wiel' Schinken (Delikatesse).

884] Für Gesunde und Kranke wegen ihrer leichten Verdaulichkeit und Schmackhaftigkeit allgemein zu empfehlen, sind wieder in vorzüglicher Qualität zu haben aus der

Diätetischen Kuranstalt in Eglisau.

Institut für Knaben und junge Leute

Château de Courgevaux près Morat, Suisse.

Gegründet i. J. 1864.

896] Unterricht hauptsächlich in den neueren Sprachen (**französisch, englisch,** deutsch, italienisch) und den Handelswissenschaften, ausserdem in allen andern gewöhnlichen Schulfächern. Kurse, Lehrmittel, **Umgangssprache: französich.**

Beste Gelegenheit zur leichten, gründlichen und **praktischen** Erlernung der **englischen Sprache,** da die Anstalt stets von einer grösseren Anzahl englischer Zöglinge frequentirt wird und der Direktor und seine Familie viele Jahre in England zugebracht haben.

Sorgfältige allgemeine Erziehung. Gewissenhafte Aufsicht. Herrliche Lage in schöner und gesundester Gegend. Vorzügliche häusliche Einrichtungen. Hübsche Anlagen, grosse Spielplätze. Im Sommer täglich Bäder im See. — **Mässige Preise.** — Zahlreiche Referenzen in der Schweiz und im Auslande.

Ein neues Schuljahr — das 20. der Anstalt — beginnt Montag den 9. April. — Für Prospekte und Referenzen wende man sich gefälligst an den

(H 1180 X) Direktor: **John Haas.**

[673] CHOCOLAT Suchard [O. F. 9312]

Ein für jede Hausfrau praktisches Geschenk!

Der

Universal-Kochtopf

von **G Fietz & Sohn** in **Wattwyl**

ist das **beste** und **billigste** Küchengeräth. In jedem Herd und Ofen verwendbar. Saubere Arbeit in Kupfer mit durchaus reiner Verzinnung. Kein Anbrennen der Speisen möglich. Das Ausströmen des Aromas verhindert. Dampfverschluss ohne jede Gefahr. Grosse Zeit- und Holzersparniss garantirt.

Vorräthig in verschiedenen Grössen. Preis-Courant und Prospekt gratis.

Zeugniss. Der stete Gebrauch des Universal-Kochtopfes zum Backen, Dämpfen und Dünsten befriedigt vollkommen und bestätigen wir unserseits oben angeführte guten Eigenschaften gerne. Es ist dieses ausgezeichnete Fabrikat nicht mit gewöhnlichen Bratpfannen zu verwechseln. Zur Vorzeigung von Musterstücken sind wir gerne bereit.

Die Redaktion der „Schweizer Frauen-Zeitung" im „Landhaus" in Neudorf-St. Gallen.

486]

Ausgezeichnet gutes, ächtes sogen.

Bauernhafermehl,

per 1/2 Kilo à 30 Cts., bei Abnahme von 12 1/2 Kilo à 28 Cts. nebst freier Zusendung auf die nächste Eisenbahnstation. Höflich empfiehlt sich [852

J. Kündig-Stiefel

zur Bläsemühle, **Russikon** (Zürich).

Italien. Polenta

à 50 Cts. per Kilo,

Getrocknete Kirschen

à Fr. 1. 20 per Kilo,

Zwetschgen, Marmelade

bei Büchsen von 10 Kilo à Fr. 1. 10 pr. Kilo

842] bei

J. Schiffmann,

Schauplatzgasse **Bern** Schauplatzgasse

Café, Cacao, Chocolade, Thee, Engl. **Biscuits,** amerik. **Früchte** im Syrup, Feine **Weine** und **Liqueurs, Suppen-Einlagen** von Groult u. Knorr, **Fleisch-Extrakt,** feinster **Tafelsenf, Bougies** und **Toilette-Seife** empfiehlt

Ernst-Rieter's Sohn zum Schneeberg

813] in **Winterthur.**

Grabandenken

unter **Glocke** oder **Rahme** zum Andenken an liebe Verstorbene werden billigst verfertigt in der Blumenfabrik von

821] **A. Schneider-Prétot,**

(O F 158) Rindermarkt 14, **Zürich.**

— **Zürich** —

Am Bahnhof Bahnhofstr. 80

Wanner's Hôtel Garni

an schönster Lage der Stadt.

Elegant möbl. Zimmer mit vorzügl. Betten von **Fr. 1. 50** bis **Fr. 2. 50** per Tag. **Familien-Appartements. Comfort gleich Hôtel ersten Ranges. Bei längerem Aufenthalt zu reduzirten Preisen. Mit oder ohne Pension. Billige Restauration im Plainpied.** (Offenes deutsches Bier.) **Portier am Bahnhof.** (M 561 Z)

891] **H. Wanner,** Eigenthümer.

Tisch-Weine.

Von dem sehr beliebten, garantirt realen, haltbaren oberitalienischen

Rothwein à Fr. 48. —
Weisswein à „ 38. — } per 100 Liter

beides 1881er Gewächs, halte bedeutendes Lager und kann solchen für Wirthe wie Private bestens empfehlen. (H 464 Z)

Hottingen-Zürich, am Wolfbach Nr. 11.

881] **J. R. Werndli.**

Walliser Wein.

Muscat cuvé	à 55 Cts.	pr. Ltr.
Fendant „	à 60 „	„ „
Rouge	à 65 „	„ „

Adrien Tamini

764] à **St-Léonard** (Ct. Valais).

Plazirungsbureau BALDIN in Frauenfeld empfiehlt sich den geehrten Herrschaften und Dienstboten bestens. [869

Druck der M. Käli n'schen Buchdruckerei in St. Gallen.